

Anlage

zur Feststellung der Einkommensverhältnisse einer in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person ab 15 Jahren



Kreuzen Sie bitte Zutreffendes an.



Reichen Sie bitte grundsätzlich keine Originalbelege, sondern Kopien ein.



Hier finden Sie ein Video, das Ihnen beim Ausfüllen hilft. Unter www.jobcenter.digital erhalten Sie Informationen zu unseren digitalen Angeboten, das Merkblatt SGB II und weitere Anlagen zum Antrag.



Weitere Informationen finden Sie zu der jeweiligen Nummer in den Ausfüllhinweisen unter www.arbeitsagentur.de/hinweise-sgb2.

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe "Merkblatt SGB II"). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) erhoben. Datenschutzrechtliche Hinweise erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Jobcenter sowie ergänzend im Internet unter www.arbeitsagentur.de/datenerhebung.

1. Persönliche Daten der Antragstellerin/des Antragstellers

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

2. Die Angaben in dieser Anlage beziehen sich auf folgende Person 4

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

3. Einkommen 19

▶ Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Bürgergeld) zählen nicht zum Einkommen und sind hier nicht anzugeben.

<input type="checkbox"/> Arbeitseinkommen aus Erwerbstätigkeit (haupt- und nebenberuflich/Minijob)	
Name und Firmenanschrift des Arbeitgebers	
Die Zahlung des Arbeitseinkommens erfolgt:	
<input type="checkbox"/> im laufenden Monat <input type="checkbox"/> im Folgemonat	
▶ Bitte legen Sie eine Verdienstabrechnung vor.	
▶ Auf Aufforderung des Jobcenters lassen Sie bitte auch eine Einkommensbescheinigung vom Arbeitgeber ausfüllen.	
▶ Das Jobcenter kann Sie auffordern, eine für Sie günstigere Steuerklasse zu wählen.	
<input type="checkbox"/> Die Tätigkeit wird/wurde als Ferienjob ausgeübt. 34	
<input type="checkbox"/> gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden 35	
Art der Tätigkeit	Zahlungseingang
▶ Bitte legen Sie aktuelle Nachweise über die konkrete Tätigkeit, die Art und Höhe der Aufwandsentschädigung, den Zahlungseingang und die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen vor.	



2

EK

Bearbeitungsvermerke
Nur vom Jobcenter auszufüllen

Eingangsstempel

Dienststelle

Team

Verdienstabrechnung

Einkommensbescheinigung

Ausübung einer selbständigen Tätigkeit (auch in der Land- und Forstwirtschaft)
▶ Bitte füllen Sie die **Anlage EKS** aus.

Arbeitslosengeld nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)
▶ Bitte legen Sie den **Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit** vor.

Der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht wegen einer **Sperrzeit** nach dem SGB III (36) oder ist erloschen.
▶ Bitte legen Sie den **entsprechenden Bescheid** vor.

Renten (zum Beispiel aus der gesetzlichen Sozialversicherung wie Altersrente, Knappschaftsausgleichsleistungen, Unfall-/Verletztenrente, Hinterbliebenenrente und Grundrente), Betriebsrenten, Pensionen, ausländische Renten, Arbeitsmarktrenten
▶ Bitte legen Sie den **aktuellen Rentenbescheid** vor.

Unterhaltszahlungen beziehungsweise Leistungen nach dem **Unterhaltsvorschussgesetz**
▶ Bitte legen Sie einen **aktuellen Nachweis über Art und Umfang der erhaltenen Zahlungen** vor.

▶ Wenn Sie die nachfolgend aufgeführten **laufenden und regelmäßigen** Einnahmen haben, tragen Sie bitte die Art der Einnahmen in die unten stehende Tabelle ein und legen Sie **aktuelle Nachweise** vor.

Einnahmen aus **Vermietung, Untervermietung oder Verpachtung** (auch aus Land- und Forstwirtschaft)

sonstige **Entgeltersatzleistungen** (zum Beispiel Übergangsgeld, Krankengeld)

Sachbezüge (zum Beispiel kostenfreie Verpflegung)

Wohngeld, Sozialhilfe, weitere Sozialleistungen

BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld

sonstige **laufende Einnahmen** (zum Beispiel Elterngeld, Mutterschaftsgeld, Kinderzuschlag, Pflegegeld, Trinkgelder, Einnahmen aus einem Bundesfreiwilligendienst)

Einkommens-/Leistungsart	
Einkommens-/Leistungsart	
Einkommens-/Leistungsart	
Einkommens-/Leistungsart	

einmalige Einnahmen und unregelmäßige Einnahmen (zum Beispiel Steuerrückerstattungen, Insolvenzgeld, Zinsen, sonstige Kapitalerträge, Erbschaften, Schenkungen)
▶ Sie können **mehrere Einnahmen** eintragen. (37) (38)

Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am
Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am

▶ Bei weiteren Angaben verwenden Sie bitte gegebenenfalls ein gesondertes Blatt. Bitte weisen Sie die Höhe der Einnahmen und den Zahlungseingang nach.

Kindergeld (39)
▶ Bitte legen Sie den **Kindergeldbescheid** vor. (40)

Bearbeitungsvermerke
Nur vom Jobcenter auszufüllen

Anlage EKS

Arbeitslosengeldbescheid

Bescheid

Rentenbescheid

Kindergeldbescheid

sonstiges Einkommen einer Person **unter 15 Jahren** (zum Beispiel Waisenrente, Unfall-/Verletztenrente, Unterhaltszahlungen, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Zinsen, Kapitalerträge)

▶ Sie können mehrere Personen unter 15 Jahren eintragen.

Familienname des Kindes	Vorname des Kindes	Einkommensart

▶ Bitte legen Sie einen aktuellen Nachweis vor.

Die unter Abschnitt 2 genannte Person hat **keines der oben genannten Einkommen**.

4. Absetzungen vom Einkommen (Werbungskosten) ⁽⁴¹⁾

4.1 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis/der Ausbildung

▶ Die nachfolgenden Angaben sind nur zu machen, wenn Ihr Einkommen aus dem Arbeitsverhältnis mehr als 400,00 Euro monatlich beträgt und bei Ihnen notwendige Ausgaben in Höhe von mehr als 100,00 Euro anfallen. Verdienen Sie bis 400,00 Euro monatlich, werden 100,00 Euro pauschal als Ausgaben abgesetzt.

▶ Bei Auszubildenden in einer beruflichen Ausbildung kann unabhängig von der Höhe der Ausbildungsvergütung (also auch bei unter 400,00 Euro monatlich) ebenfalls ein 100,00 Euro übersteigender Betrag abgesetzt werden, wenn die Ausgaben für Ausbildungsmaterial und Fahrtkosten notwendig entstehen und nachgewiesen werden. Gleiches gilt für Einnahmen aus einer Ausbildungsförderung (zum Beispiel Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, Ausbildungsförderung nach dem BAföG).

Ausgaben für die **Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte**

Anschrift der Arbeitsstätte (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Kürzeste Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Kilometern: _____

Die Strecke wird regelmäßig an _____ Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.

Die Strecke wird zurückgelegt mit:

einem Kraftfahrzeug

öffentlichen Verkehrsmitteln; Höhe der Ausgaben in Euro (zum Beispiel für eine Monatskarte): _____

▶ Bitte legen Sie bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel einen entsprechenden Nachweis (zum Beispiel Fahrschein) vor.

Es besteht ein Anspruch auf **Zuschüsse zu den Fahrkosten** vom Arbeitgeber/von einem Dritten. ja nein

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis (zum Beispiel Schreiben des Arbeitgebers) vor.

weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis (zum Beispiel doppelte Haushaltsführung, Arbeitsmittel), die nicht vom Arbeitgeber erstattet werden

Art der Ausgabe	Monatliche Höhe in Euro

▶ Sollten verschiedene Ausgaben vorliegen, führen Sie bitte die einzelnen Posten auf einem gesonderten Blatt auf und tragen hier die Gesamtsumme ein.

Mehraufwendungen für Verpflegung wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens acht Stunden von der Wohnung und dem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt

Anzahl der Arbeitstage im Monat

▶ Für Tage mit mehr als achtstündiger Abwesenheit können die tatsächlichen Aufwendungen gegen Nachweis bis zur Höhe von 14,00 Euro und bei ganztägiger Abwesenheit (24 Stunden abwesend) bis zur Höhe von 28,00 Euro berücksichtigt werden. Der Pauschbetrag in Höhe von 6,00 Euro wird nach der Bürgergeld-Verordnung gewährt und setzt eine Abwesenheit von mindestens 12 Stunden voraus.

Bearbeitungsvermerke
Nur vom Jobcenter auszufüllen

4.2 Sonstige Absetzungen

Ich habe ein minderjähriges Kind außerhalb der Bedarfsgemeinschaft.
 ► Sie können einen erhöhten Freibetrag erhalten, wenn Sie ein minderjähriges Kind haben. Für minderjährige Kinder, mit denen Sie nicht in einer Bedarfsgemeinschaft leben, legen Sie bitte entsprechende Nachweise (zum Beispiel Geburtsurkunde, Unterhaltstitel) vor.

Zahlungen an eine unterhaltsberechtigten Person außerhalb der Bedarfsgemeinschaft auf Grund eines Unterhaltstitels

Unterhaltsberechtigten Person	Verwandtschaftsverhältnis
-------------------------------	---------------------------

Unterhaltsberechtigten Person	Verwandtschaftsverhältnis
-------------------------------	---------------------------

► Bitte legen Sie den Unterhaltstitel (zum Beispiel Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) vor **(42)** und weisen Sie die tatsächlichen Zahlungen nach.

bei der Ausbildungsförderung (Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, BAföG) für ein Kind berücksichtigtes Elterneinkommen

Familienname des Kindes	Vorname des Kindes
-------------------------	--------------------

Familienname des Kindes	Vorname des Kindes
-------------------------	--------------------

► Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid vor.

4.3 Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen – auch bei sonstigem Einkommen

► Für private Versicherungen, die dem Grunde und der Höhe nach angemessen sind und nicht zu den unten genannten Versicherungen gehören (zum Beispiel Haftpflicht, Hausrat), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30,00 Euro abgesetzt.
Zum Erhalt dieser Pauschale brauchen Sie daher keine Angaben zu machen oder Nachweise vorzulegen.

Folgende Versicherungsbeiträge werden gezahlt:

► Bitte legen Sie aktuelle Nachweise zu den Versicherungen vor.

Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (ohne Teilkasko, Vollkasko, Schutzbrief)

weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (zum Beispiel Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)

Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (zum Beispiel Beiträge zur "Riester-Rente")

private Versicherung minderjähriger Kinder **(41)**

Familienname des Kindes	Vorname des Kindes	Art der Versicherung
-------------------------	--------------------	----------------------

Familienname des Kindes	Vorname des Kindes	Art der Versicherung
-------------------------	--------------------	----------------------

Eine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung und Rentenversicherung liegt nicht vor. Es werden Beiträge zur Vorsorge für den Fall der Krankheit, der Pflegebedürftigkeit und zur Altersvorsorge gezahlt.

Meine Mitwirkungspflichten

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (zum Beispiel Arbeitsentgelt) oder der Ausgaben einschließlich der Unterhaltszahlungen sind Sie beziehungsweise die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
 (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters)

Bearbeitungsvermerke

Nur vom Jobcenter auszufüllen

Geburtsurkunde, Unterhaltstitel

Unterhaltstitel

Kontoauszüge

Bescheid

Kfz-Haftpflichtvers.

Altersvorsorge

In den folgenden Abschnitten wurden im Beisein der Kundin/des Kunden Änderungen vorgenommen:

Handzeichen, Datum

Unterschrift der Kundin/des Kunden